

Änderungen beim Jugendpreis der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich

Felix Stauffer (Zürich)

Der traditionelle Jugendpreis wurde bis jetzt für herausragende Arbeiten, die an einigen Zürcher Gymnasien im Rahmen von Semesterarbeiten entstanden waren, vergeben.

Das neue Maturitätsanerkennungsreglement schreibt vor, dass nur zur Maturitätsprüfung zugelassen werden darf, wer im letzten Jahr vor der Matura in einem der Fächer eine grössere, eigenständige Maturitätsarbeit verfasst hat, die den Qualitätsanforderungen genügt. So entsteht jetzt jedes Jahr eine grosse Anzahl interessanter Arbeiten. Daher soll der Jugendpreis der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich (NGZ) für die beste Maturitätsarbeit aus den Fächern Mathematik, Physik, Chemie, Biologie und Geografie vergeben werden. Dazu werden in diesem Frühling von der NGZ die entsprechenden Fachschaften aller Mittelschulen des Kantons Zürich mit der Bitte angeschrieben, von jeder Schule ihre zwei besten mathematisch-naturwissenschaftlichen Arbeiten uns zur Jurierung zukommen zu lassen. Die eingereichten Arbeiten werden von Vertretern der entsprechenden Fachgebiete im NGZ-Vorstand begutachtet. Schliesslich wird an einem Treffen der Expertinnen und Experten eine der besten Arbeiten für den Jugendpreis auserkoren. Der Preis wird dann anlässlich eines Vortragsabends der NGZ im Wintersemester an der ETH Zürich der Siegerin oder dem Sieger überreicht. Wir freuen uns auf eine grosse Anzahl spannender Themen.

Prof. Felix Stauffer, Kantonsschule Zürcher Oberland, Bühlstrasse 36, 8620 Wetzikon, Telefon 01 933 09 01,
E-Mail: felix.stauffer@kzo.ch